

Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem
 Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
 Ausgabe Mai - 5/2009

UNSERE THEMEN:



Erstmals blühte die Titanenwurz im Botanischen Garten: Zeitrafferaufnahmen der botanischen Rarität



Alexander von Humboldt und die botanische Erforschung Amerikas - Neues Buch von H. Walter Lack:



Berliner Kakteentage im Botanischen Garten: Ausstellung, Beratung und Verkauf vom 21.-24. Mai 2009



Roter Staub auf den Segeln der Beagle: Vortrag im Mai - Darwinjahr 2009 im Botanischen Garten und Botanischen Museum



Start der Sommerkonzertsaison im Botanischen Garten ab 15. Mai: Musik-Open-Air zwischen Palmen



Vorschau Juni – Lange Nacht der Wissenschaften, neue Ausstellungen im Botanischen Museum, Konferenz Darwin meets Business, Weinfest und Kunstmarkt

Pflanzen sind unsere Zukunft !



Unsere Ziele:

Die Pflanzenvielfalt erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint Anfang Juni.

Informationen zum Abbestellen des Newsletters finden Sie am Ende!

Titanenwurz: Die größte Blume der Welt



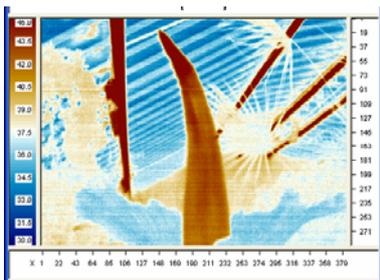
Erstmals kam in Berlin der stinkende Riesenphallus zur Blüte

Die größte Blume der Welt hat sich am Mittag des 30. April 2009 im Botanischen Garten Berlin-Dahlem begonnen zu öffnen. Die gigantische Blume der Titanenwurz (*Amorphophallus titanum*) ist eine der spektakulärsten Erscheinungen in der Pflanzenwelt und eine große Seltenheit.

Das eigentliche Blütenspektakel dauerte nur drei Tage (30. April bis 2. Mai 2009): Die Pflanze ist ein Nachtblüher und im Laufe eines Nachmittags hat sich ein großes Hochblatt (Spatha) geöffnet, welches den großen Kolben (Spadix), einem hochfliegenden Rock gleichend, umgab. Die Titanenwurz gab besonders am ersten Blühtag bzw. der ersten Blütnacht einen intensiven Aasgeruch ab. Im Laufe des zweiten Blühtages schloss sich das Hochblatt ganz langsam. Im Laufe des dritten Tages war das botanische Schauspiel vorüber: Der Blütenstand begann zu welken und der Kolben knickte um.



Amorphophallus titanum ist eine mehrjährige Pflanze aus der Familie der Aronstabgewächse. Sie bildet eine unterirdische Knolle aus, die über 100 kg Gewicht erreichen kann. Erst nach mehreren Jahren kann aus der Knolle ein Blütenstand mit einer Größe von bis zu drei Metern hervorgehen. Nach dem Guinness Buch der Rekorde ist es die größte Blume der Welt (Rekord bei 2,94 Meter, Wilhelma Stuttgart 2005). Die Pflanze wurde in Sumatra (Indonesien) vom italienischen Botaniker Odoardo Beccari 1878 entdeckt. Sie ist in der Natur stark gefährdet.



Mit einer Webcam konnte der Blütenstand live verfolgt werden und zeigt noch diese Woche den Verwelkungsprozess. Zeitrafferaufnahmen verdeutlichen die Bewegungen der Pflanze im Verlauf der drei Blühtage. Das Blühereignis wurde wissenschaftlich dokumentiert und Experimente und Messungen in der Nähe der Titanenwurz erfolgten. Insbesondere die Wärmeentwicklung der Pflanze während der Blütezeit (thermographische Aufnahmen mittels einer Wärmebildkamera) und die Duftentwicklung (mittels Gasstoffwechselformen und Duftaufnahmen) soll damit näher untersucht werden.

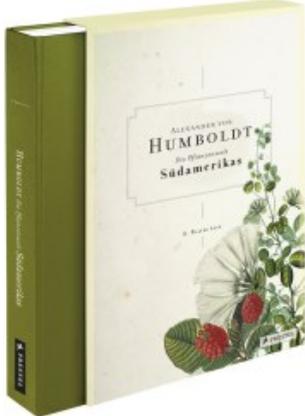
Die Titanenwurz wird in der kommenden Woche von ihrem jetzigen Standort (im Begoniengewächshaus) in ein nicht öffentlich zugängliches Anzuchtgewächshaus umziehen. Dort findet die Pflanze bessere Kulturbedingungen vor: Im öffentlichen Begonienhaus ist es für die indonesische Seltenheit zu kühl und zu trocken.

Alle Informationen, Bilder und Zeitrafferaufnahmen zur Titanenwurz [hier](#)



Neues Buch: H. Walter Lack: Alexander von Humboldt und die botanische Erforschung Amerikas

2009 ist doppeltes Humboldt-Jubiläum: Am 6. Mai jährte sich der Todestag von Alexander von Humboldt zum 150-mal, am 14. September der Geburtstag zum 240-ten mal. Aus diesem Anlass erschien jetzt im Prestel Verlag von Prof. Dr. H. Walter Lack, Direktor am Botanischen Museum, „Alexander von Humboldt und die botanische Erforschung Amerikas“.



Im Mittelpunkt des Werkes steht die große Expedition von Humboldt nach Südamerika (1799-1804) und dessen botanische Erforschung. Humboldt sammelte im Dschungel Südamerikas mehr als 60.000 Pflanzen, von denen rund 6.300 bis dahin in Europa unbekannt waren. Die abenteuerlichen Umstände, unter denen Humboldt die Pflanzen sammelte, hält er in seinen Reisenotizen fest, die sich noch heute wie Passagen aus einem Abenteuerroman lesen. Die künstlerische Darstellung der Pflanzen vertraute er den besten Malern, Zeichnern und Kupferstechern seiner Zeit an, die unübertroffen die Vielfalt und Schönheit der Pflanzen abbildeten.

In einem opulenten, bibliophil gestalteten Prachtband mit bisher nie gezeigten Pflanzenbildern werden die brilliantesten Pflanzenillustrationen von Humboldts Sammlung gezeigt und kommentiert von dem international renommierten Botaniker Prof. H. Walter Lack.

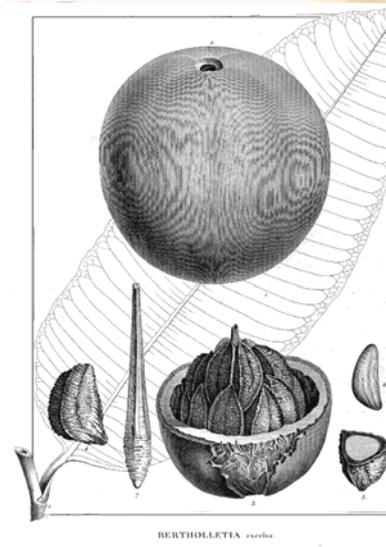


Der überragende Großteil der im Buch gezeigten Abbildungen von Herbarbelegen und Publikationen befindet sich im Original im Besitz des Botanischen Gartens und Botanischen Museums. Alexander von Humboldt vermachte einen Teil der auf seiner Amerikareise gesammelten Pflanzen seinem Botaniklehrer Carl Ludwig Willdenow, so dass in seinem Herbar insgesamt Herbarbelege von 3.360 Pflanzenarten zu finden sind! Willdenow war von 1801-1812 Direktor des Königlich Botanischen Gartens in Schöneberg und erster Professor für Botanik an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin.

Eine der Pflanzen, die Humboldt und Bonpland während ihrer Reise sammelten und als Art erstmals wissenschaftlich beschrieben, ist sehr bekannt – die Paranuss (*Bertholletia excelsa*).

Bei einem Besuch in der Dauerausstellung des Botanischen Museums ist der Spazierstock von Alexander von Humboldt zu entdecken. In dem knorrigen und charaktervollen Stock sind am Griff die Initialen „A. v. H.“ eingeschnitzt.

Während der kommenden Längten Nacht der Wissenschaften am 13. Juni 2009 geben wir wieder die Möglichkeit in öffentlichen Führungen die getrockneten Pflanzenschätze im Herbarium des Botanischen Museums kennen zu lernen.



BERTHOLLETTIA excelsa

Artikel bei Spiegel online [hier](#)
Artikel in der Berliner Zeitung [hier](#)
Artikel im Neuen Deutschland [hier](#)
Film von Spiegel TV [hier](#)
Film von rbb ozon [hier](#)

Näheres zum neuen Buch beim Prestel Verlag [hier](#)

GRUNDSANIERUNG GROSSES TROPENHAUS

Es geht voran, die ersten Pflanzen kommen bald zurück



Seit August 2006 wird das Große Tropenhaus saniert: Zum aktuellen Stand

Offizieller Baubeginn war der 1. August 2006. Die wesentlichen Bauarbeiten konnten im Dezember 2008 abgeschlossen werden. Gegenwärtig werden die technischen Anlagen des Großen Tropenhauses wieder in Betrieb genommen. Ab Mai 2009 - wenn die Außentemperaturen den Transport der tropischen Pflanzarten zulassen - werden die etwa 4.000 Pflanzen (mehr als 1300 Arten!) wieder in das frisch sanierte Große Tropenhaus zurückkehren. Es ist geplant, die Wiederbepflanzung mit einer Webcam (phasenweise) zu begleiten und in Zeitrafferaufnahmen zu dokumentieren. Näheres erfahren Sie über den nächsten Newsletter. Voraussichtlich im September 2009 wird das Große Tropenhaus feierlich wiedereröffnet.

Mehr zur Grundsaniierung des Großen Tropenhauses [weiterlesen](#)

INTERNATIONALES SYMPOSIUM

Botanische Gärten im Spannungsfeld von Wissenschaft und Denkmalpflege



Der Botanische Garten – ein lebendiges Denkmal

Vom 24.-26. April 2009 trafen über 100 Teilnehmer aus mehreren Ländern im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem zu einem internationalen Symposium zusammen.

Im Mittelpunkt stand die Bedeutung historischer botanischer Gärten für die Wissenschaft, die Denkmalpflege, die Kulturgeschichte, den Naturschutz und die Umweltbildung. Der Erhalt und die Pflege eines historischen Botanischen Gartens - aber auch deren zukunftsfähige Weiterentwicklung - war Thema der Vorträge und Diskussionen.

Seit 1995 ist der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ein Gartendenkmal. Ab 2006 erfolgt die Erarbeitung eines Gartenpflegewerkes für die Außenanlagen des Botanischen Gartens durch das Landesdenkmalamt Berlin. Durch Analyse der historischen Konzeption aber auch der Bewertung der Naturschutzrelevanz des Gartens soll ein Entwicklungs- und Handlungskonzept entstehen. Für zukünftige Maßnahmen werden damit Leitlinien erarbeitet, die die wissenschaftlichen, betrieblichen, gartendenkmalpflegerischen, nutzungs- und naturschutzrelevanten Ansprüche vereint. Während des Symposiums wurden erste Entwürfe des Pflegewerkes Botanischer Garten Berlin vorgestellt. Der Abschluss des Pflegewerkes ist Ende 2009 geplant.

Berlin Center for Genomics in Biodiversity Research



Berlin soll zu einem nationalen Standort moderner Biodiversitätsforschung werden

In einer bundesweit einmaligen Initiative haben sich fünf naturforschende Einrichtungen im Berliner Umfeld zusammengeschlossen und das „Berlin Center for Genomics in Biodiversity Research“ gegründet.

Neben dem Botanischen Garten und Botanische Museum Berlin-Dahlem sind dies das Institut für Biologie (beides Freie Universität Berlin), das Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, das Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung, das Museum für Naturkunde (Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin) sowie das Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam.

Um Berlin zu einem nationalen Standort moderner Biodiversitätsforschung auszubauen, soll eine einzigartige Forschungsinfrastruktur entstehen. Dessen Zentrum wird ein Genetiklabor im Gebäude des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem. Mittels modernster Geräteausstattung wie einem Pyrosequenzierer können in Zukunft Gensequenzen sehr viel schneller entschlüsselt werden als bisher. Somit können molekulare Untersuchungen im Zusammenhang der Erforschung der biologischen Vielfalt unserer Erde deutlich schneller Ergebnisse liefern.

Während der kommenden Langen Nacht der Wissenschaften am 13. Juni 2009 geben wir wieder die Möglichkeit in Vorträgen, Demonstrationen und Experimenten die moderne Erforschung der Pflanzenwelt kennen zu lernen.

Das neugegründete Konsortium präsentiert sich zudem während der Langen Nacht der Wissenschaften in der Urania, u. a. in einer Podiumsdiskussion mit Wissenschaftssenator Jürgen Zöllner.

Zum Programm der Langen Nacht der Wissenschaften im Botanischen Garten und Botanischen Museum [hier](#) in der Urania [hier](#)

BERLINER KAKTEENTAGE

Kakteen und andere Sukkulenten



Berliner Kakteentage im Botanischen Garten: Ausstellung, Beratung und Verkauf vom 21. – 24. Mai 2009

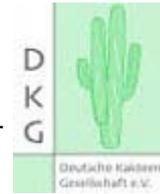
Donnerstag - Sonntag, tägl. 9.30 -20.30 Uhr

Nur alle zwei Jahre finden die Berliner Kakteentage statt! In diesem Jahr steht Südamerika im Mittelpunkt der Pflanzenausstellung – ganz im Zeichen Darwins und Humboldts. Fachkundige Information und kostenlose Beratung rund um Kakteen und andere Sukkulenten und weitere Pflanzengruppen werden geboten. Auch Skurriles gibt es im sukkulenten Pflanzenreich zu entdecken, neben Cristaten und Monstrosi-



täten werden auch Farbmutationen ausgestellt. Fachvorträge finden während der gesamten Ausstellungszeit statt. Es werden exquisite Pflanzen von Kakteengärtnereien sowie Kakteenliteratur zum Kauf angeboten.

In Kooperation des Botanischen Gartens mit den [Kakteenfreunden Berlin e.V.](#), Mitglied der Deutschen Kakteen Gesellschaft e.V. sowie der Deutschen Orchideen Gesellschaft e. V., Deutschen Bromeliengesellschaft e.V. und Dachgesellschaft andere Sukkulente



Ort: Neues Glashaus
Kombiticket 6 Euro, erm. 3,50 Euro

Mehr zu den Kakteenfreunden Berlin e.V. [hier](#)

SOMMERKONZERTE

Musik zwischen Palmen



Am 15. Mai startet die Sommerkonzertsaison

Von Mitte Mai bis Anfang September finden Sommerkonzerte im Botanischen Garten statt. Nicht nur freitags sondern erstmals auch samstags ab 18 Uhr laden wir zum Musikgenuss unter freiem Himmel ein.

Ein vierhändiges Klavierkonzert von Alice Hampel & Panayotis Gogos eröffnet am 15. Mai mit Werken von Brahms, Schubert, Debussy und Gershwin die Konzertreihe. In den folgenden Sommerwochen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Das musikalische Spektrum reicht von klassischer Instrumentalmusik über Jazz und Swing bis zu Tango, Mambo, Samba und Salsa.

Konzertbesucher haben am Konzerttag mit der Konzertkarte freien Eintritt in den Botanischen Garten und das Botanische Museum, so dass der Konzertbesuch mit einem Pflanzenerlebnis auf 43 ha im Freiland, den prächtigen Gewächshäusern und den Ausstellungen im Botanischen Museum verbunden werden kann.

Programmflyer, Karten und Gutscheine sind an den Kassen erhältlich.

Alle Sommerkonzerte auf einen Blick [weiterlesen](#)

Vortrag: Roter Staub auf den Segeln der Beagle.



Roter Staub auf den Segeln der Beagle. Zu Charles Darwins Nachdenken über die Zusammensetzung gefärbter Erscheinungen.

Charles Darwin war fünf Jahre mit dem Schiff *Beagle* auf Weltreise. Als er bemerkte, dass die Segel des Schiffes auf hoher See rötlich wurden, begann er zu erforschen, welche Ursache dies haben kann. Selbst aus dem Staubwischen machte Darwin eine Wissenschaft...

Mehr beim Vortrag von Dr. Petra Gentz-Werner, Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Diese Veranstaltung findet statt im Rahmen des Jahresthemas 2009/2010 „Evolution in Natur, Technik und Kultur“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.



17. Mai 2009, Sonntag, 15 Uhr

Ort: Botanisches Museum, Blütensaal

Kosten: 3 Euro zzgl. Museumseintritt

(bei Garteneintritt Museumseintritt inkl.)

Mehr zum Darwinjahr [weiterlesen](#)

FÜHRUNGEN IM MAI

10. Mai 2009

Sonntag, 11 Uhr



Baumblüte - Ein Spaziergang durch das Arboretum.

Führung durch den Garten mit Dipl. Biologin Birgit Nordt

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

10. Mai 2009

Sonntag, 12 Uhr



Ich möchte wohl ein Baum sein...

Pflanzenpfade durch die Literatur: Spaziergang zu den Bäumen mit Dipl.-Biol. R. Gebauer (Pflanzenkulturen)

... schrieb eine Dichterin. Eine andere ist sicher, dass irgendwo auf der Welt ihr Baum steht. Diese Verbundenheit mit den Bäumen begleitet die Menschen seit Jahrtausenden. Der Baum kündigt die Jahreszeiten. Er bietet Heimstatt und Futter den Vögeln und Insekten. Und manchmal verlockt er die Dichter, noch einmal ins Geäst zu steigen und im sachten Schwingen eins mit dem Wipfel zu werden.

Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € + erm. Eintritt 2,50 €

13. Mai 2009

Mittwoch, 17 Uhr



VIPs – die Pflanzen des Jahres 2009

Führung durch das Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

Führung, 5 € + erm. Eintritt 2,50 €

17. Mai 2009
Sonntag, 10 Uhr



VIPs – die Pflanzen des Jahres 2009

Führung durch das Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang
Königin-Luise-Platz
Führung, 5 €+ erm. Eintritt 2,50 €

24. Mai 2009
Sonntag, 11 Uhr



Pflanzliche Kunstwerke - Spiel der Formen und Farben in der Natur.

Führung durch den Garten mit Dipl. Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang
Königin-Luise-Platz
Führung 5 €+ erm. Eintritt 2,50 €

27. Mai 2009
Mittwoch, 17 Uhr



Für die innere Harmonie – Bachblüten

Führung durch das Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang
Königin-Luise-Platz
Führung, 5 €+ erm. Eintritt 2,50 €

31. Mai 2009
Pfingstsonntag, 12 Uhr



Unser Bruder ist der scharlachne Mohn...

Pflanzenpfade durch die Literatur: Sommerspaziergang im Freiland mit Dipl.-Biol. R. Gebauer (Pflanzenkultouren)
Wiesenstorchschnabel, Küchenschelle, gelber Enzian, blühende Rhododendren und Mispelbäume künden vom Sommer als Zeit des Überflusses. Über weißes Wiesengesicht segeln Löwenzahnlichter, wie Beifuss aus dem Ackersaum wachsen hoch die Träume und in der schönsten Sommernacht schwimmt man in Rosen und blühenden Bohnen, in Nachtviolen und tausend Düften.
Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise-Platz
Kosten: 7 €+ erm. Eintritt 2,50 €

LAUFENDE AUSSTELLUNGEN im Botanischen Museum

bis 1. Juni 2009
tägl. von 10-18 Uhr



[Das Universum im Mikroskop – Biodiversität und Ästhetik der Diatomeen](#)

Eine Ausstellung in Kooperation mit Matthias Burba, Hamburg in der Galerie des Botanischen Museums Berlin-Dahlem
Normaler Museumseintritt 2 €, erm. 1 €
(bei Gartenbesuch Museumseintritt frei)

bis 31. August 2009
tägl. von 10-18 Uhr



[Ackern, Flößen, Jagen - Ernährung und Holznutzung in Berlin und Brandenburg in vorindustrieller Zeit](#)

Sonderausstellung im Botanischen Museum
Konzipiert vom Naturwissenschaftlichen Referat des Deutschen Archäologischen Instituts in Kooperation mit dem Botanischen Museum Berlin-Dahlem, Landesdenkmalamt Berlin und Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum
Normaler Museumseintritt 2 €, erm. 1 €
(bei Gartenbesuch Museumseintritt frei)

bis

31. Dezember 2009
täglich, während der Öff-
nungszeiten von Garten
und Museum



[Wege zu Darwin – Pflanzen, Mannigfaltigkeit, Evolution](#)

Entlang eines Darwinpfades durch den Botanischen Garten und das Botanische Museum lassen sich an Stationen die pflanzlichen Untersuchungsobjekte entdecken, von denen Charles Darwin noch heute grundlegende Erkenntnisse gewann. Darwins vielfältiges Interesse an Pflanzen wird lebendig erfahrbar beispielsweise an Fleischfressenden Pflanzen, der Vielfalt der Orchideen, seinen Beobachtungen in der australischen Flora oder den Bewegungen von Pflanzen.

Stationenausstellung im Garten und Museum

Normaler Garteneintritt 5 Euro, erm. 2,50 € (der Eintritt ins Museum ist inklusive)

VORSCHAU JUNI 2009 – eine Auswahl

**8., 15., 22. + 29. Juni
2009**

montags 10.30-12.30 Uhr
und/oder

**9., 16., 23. + 30. Juni
2009**

dienstags 17.30-19.00 Uhr



[Kreatives Schreiben im Botanischen Garten](#)

„Wie herrlich leuchtet mir die Natur...“ Wer hat Freude am Schreiben in der Natur? Wir lassen uns u. a. von den vielfältigen Reizen des Botanischen Gartens anregen. Mit den Methoden des kreativen Schreibens gestalten wir ganz persönliche Texte. Die Freude am Schreiben steht dabei immer im Vordergrund. Das gemeinsame Schreiben in dieser schönen Umgebung spornt an, macht Freude und entwickelt unser Sprachgefühl. Es regt die Kreativität an und lässt uns den Alltag vergessen. Und Sie nehmen sogar noch etwas Geschriebenes mit nach Hause, vielleicht um daran weiter zu arbeiten.

Der Kurs umfasst einen Monat, Einsteigen ist jederzeit möglich. Auch können mehrere Kurse in Folge besucht werden.

Kursgebühr: 4 Termine/2 h. 32 € + 10 € für erm. Garteneintritt

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

Information und Anmeldung: Ingrid Steinbeck, Tel: 791 25 63, E-Mail hoffmannsteglitz@t-online.de

Weitere Infos [hier >>>](#)

**11. Juni bis
23. August 2009**
tägl. von 10-18 Uhr



[Die Ästhetik des Unsichtbaren. Pflanzenoberflächen unter dem Elektronenmikroskop.](#)

Eine Galerieausstellung von [Stefan Diller](#) - Wissenschaftliche Fotografie.

In der Galerie des Botanischen Museums Berlin-Dahlem

Normaler Museumseintritt 2 €, erm. 1 €

(bei Gartenbesuch Museumseintritt frei)

13. Juni 2009
Samstag, 17-1 Uhr



Charles Darwin

Lange Nacht der Wissenschaften

Charles Darwins botanische Erben – Evolution und Artbildung in der Forschung des Botanischen Gartens und Botanischen Museums

Mit den Botanikern und Gärtnern heute Nacht im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem auf Expedition: Forschen Sie im Garten, Herbarium, Labor, Museum und im Internet die pflanzliche Artenfülle unseres Planeten. Lernen Sie mehr über die Evolution und die Artbildung im Pflanzenreich. Entdecken Sie den drittgrößten Botanischen Garten und eines der größten botanischen Forschungszentren der Welt.

Ort: Botanisches Museum

Unser vollständiges Programm [hier >>>](#)

17. – 18. Juni 2009
Mittwoch-Donnerstag



Charles Darwin

Darwin meets Business. Ein neues Wirtschaften - von der Natur lernen.

Konferenz in Kooperation mit Dr. Otto Training & Consulting und BIONIKON - Forschungsgemeinschaft Bionik-Kompetenznetz.
Ort: Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
Kosten (zzgl. 19% MwSt.): regulär 390 €/Frühbucher bis 28. Februar 290 €/Frühbucher bis 15. Mai 340 €/Gruppe ab 5 Personen je 290 €/Studenten 95 €
Nähere Informationen: www.dr-otto.de

18.-21. Juni 2009
Donnerstag, 16-22 Uhr,
Freitag-Sonntag 10-22 Uhr



WeinSommer im Botanischen Garten

Der Botanische Garten und Winzer aus Rheinland-Pfalz laden zum geselligen Beisammensein mit musikalischer Begleitung ein - getreu dem Motto: probieren, informieren und genießen
In Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Veranstaltung im Freiland, normaler Garteneintritt 5 €, erm. 2,50 €, Happy-Hour-Tarif ab 19 Uhr: 2,50 €, Mehrtageskarte: 10 €

28. Juni 2009
Sonntag, 10-18 Uhr



Kunstmarkt im Botanischen Garten

Begleitet von einem Musik- und Kinderprogramm zeigen 100 Künstler Kunst in aller Vielfalt. Die Objekte sind auch zu erwerben.
Ausstellung im Freiland in Kooperation mit dem Kulturamt Steglitz-Zehlendorf
Bewerbungen für Aussteller an das Kulturamt Steglitz-Zehlendorf,
Information: Tel. 90299-2302
Normaler Garteneintritt 5 €, erm. 2,50 €

Unser nächster Newsletter erscheint Anfang Juni.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an zebgbm@bgbm.org

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 218 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de